

Methode: Einen erzählenden Text analysieren

Eine schriftliche Textanalyse oder -interpretation ist eine typische Aufgabenstellung in Klausuren. Die Analyse schließt sich an die erste Texterschließung an. Bevor du deine schriftliche Textanalyse verfassen kannst, musst du diese sorgfältig vorbereiten:

Die äußeren Merkmale eines Textes

Zur Analyse gehört zunächst einmal, dass du die äußeren Merkmale eines Textes festhältst. Dazu gehören:

- Autor/-in, ggf. Lebensdaten und Epoche
- Textsorte (z.B. Romanauszug, Kurzgeschichte, Novelle, ...) und Titel
- Zeitpunkt des Entstehens oder der Veröffentlichung
- das Thema des Textes

Diese Merkmale fasst man in einer schriftlichen Analyse später in einer Einleitung zusammen.

Die Deutung eines Textes und Beschreibung seiner inneren Merkmale

Der Hauptteil beginnt mit einer kurzen Zusammenfassung des Inhalts des Textes. Dabei gibst du den Handlungsverlauf knapp in eigenen Worten wieder.

Anschließend untersuchst du den Text im Hinblick auf verschiedene Aspekte, zum Beispiel:

- Zentraler Konflikt oder zentrales Ereignis
- Handlungsverlauf (äußere/innere Handlung, mehrsträngig/einsträngig)
- Themen und zentrale Motive
- Zeit und Ort der Handlung (Rückblenden, Vorausdeutungen, Verhältnis zwischen erzählter Zeit und Erzählzeit)
- Figuren und ihre Beziehung zueinander (Eigenschaften, Verhalten, Meinungen, Gefühle, Figurenkonstellation)
- Erzähltechnik (Erzählform, Erzählperspektive, Erzählverhalten)
- Sprachliche und stilistische Besonderheiten (Satzbau, Wortwahl, rhetorische Mittel)

Alle diese Elemente fließen in einer Deutung des Textes ein und dienen dazu, deine Deutung zu belegen.

Abschließende Stellungnahme zum Text

Im Schlussteil deiner Analyse verfasst du unter Bezug auf deine Ergebnisse aus dem Hauptteil ein Fazit, das deine Überlegungen zusammenfassend bündelt. Darüber hinaus kannst du deine Ergebnisse in einen größeren Deutungszusammenhang einordnen und eine Bewertung der Ergebnisse vornehmen. Erläutere beispielsweise, welche Intention der Text aus deiner Sicht hat oder inwiefern der Text und sein Thema für die Entstehungszeit oder für heutige Leser und Leserinnen bedeutsam ist.